

# HANUMAN CHALISA

VON

TULSIDAS



Für Ihnen unbekannte Begriffe und Charaktere nutzen Sie bitte mein Nachschlagewerk  
[www.indische-mythologie.de](http://www.indische-mythologie.de).

Darin werden Sie auch auf detailliert erzählte Mythen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Charakter hingewiesen.

*Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von P. R. Ramachander.*

Nachdem durch die Lotusfüße meines Lehrers der Spiegel meines Geistes gereinigt ist,  
beschreibe ich den unbefleckten Ruhm von Rama. Möge Er mir Wohlstand gewähren.

Meinen unzulänglichen Geist bringe ich dem Sohn des Windes dar. Möge Er meine  
Verfehlungen läutern und mir Weisheit, Wissen und Stärke gewähren.



Sieg sei Hanuman, dem Ozean von Weisheit und Tugend.  
Sieg dem Herrn der Affen, dessen Ruhm die drei Welten (Triloka) erhellt.

Du bist der Gesandte von Rama, unvergleichlich ist Deine Stärke,  
Du bist der Sohn Anjanas und gleichzeitig der Sohn Vayus.

Du tapferer Held verehrst Rama. Du läuterst unsere schlechten Eigenschaften  
und bist auf Seiten der Rechtschaffenen.

Gülden strahlst Du in Deinen edlen Gewändern.  
Deine Ohren schmücken goldene Ringe, Dein Haar ist gelockt.

Banner und Donnerkeil trägst Du in Händen.  
Die Heilige Schnur (Janeu) ziert Deinen Oberkörper.

Du bist der Sohn Shivas und der Sohn Kesaris.  
Mit Deinem strahlenden Selbst erhellst Du das Universum.

Weise bist Du, edel und von scharfem Verstand.  
Du bist der vollkommene Diener Ramas.

In Deinem Geiste wohnen Rama, Lakshmana und Sita.  
Ramas Geschichte zu hören ist Dir eine Wonne.

Sita rettetest Du in kleiner Gestalt.  
Furchterregend tratetest Du auf, um Lanka niederzubrennen.

Gewaltig erschienst Du den Dämonen, um sie zu vernichten  
und den Auftrag Ramas zu vollenden.

Lakshmanas Leben rettetest Du mit dem Mrityusanjivani Heilkraut.  
Du brachtest Freude in die Raghu Dynastie.

Gepriesen wurdest Du von Rama.  
Er sprach zu Dir: Du bist Mir lieb wie Mein Bruder Bharata.

Rama, der Gefährte Sitas, nahm Dich in den Arm und sprach:  
Selbst die tausendköpfige Weltenschlange Shesha, sang Deinen Lobpreis.

Brahma, Sarasvati, Shiva und Narada gelang es nicht,  
Deine Glorie zu beschreiben.

Auch Yama, Kubera, die Wächter der Himmelsrichtungen (Dikpala) und große Dichter  
waren nicht dazu in der Lage.

Unschätzbar war Deine Hilfe für Sugriva,  
als es darum ging, ihm sein Königreich zurückzugeben.

Alle Welt weiß, dass Vibhishana nur König von Lanka wurde,  
weil er sich auf Deine weisen Worte verließ.

Die tausende Kilometer entfernte Sonne verwechseltest Du mit einer süßen Frucht  
und wolltest sie verschlucken.

Ohne Anstrengung sprangst Du über den Ozean, mit dem Ring des Herrn im Mund.

Mit Deinem Segen bringst Du den Menschen Erfolg in schwierigen Zeiten.

Keiner kommt zu Rama ohne Deine Gnade, der Du Sein Wächter bist.

Unter Deinem Schutz gibt es keine Furcht, da Du der Freudengeber bist.

Die drei Welten erschauern vor Deiner Kraft, die sie erbeben lassen kann.

Dämonen und Geister nähern sich nicht,  
so sie den Namen des großen Helden Hanuman vernehmen.

Wer den Namen Hanumans ohne Unterlass wiederholt ist frei von Krankheit und Leid.

Wer stetig Gedanken, Worte, Taten Hanuman darbringt,  
den befreit Er von allen Sorgen.

Du tatest alles für Rama. Du erfüllst alle Wünsche derer, die an Dich glauben.

Wer seine Wünsche an Dich richtet, dem läßt Du sie in Erfüllung gehen  
und gewährst dem Bittenden ein besseres Leben.

In den vier Zeitaltern (Yuga) und in den drei Welten ist Dein Name berühmt.

Du schützt die Weisen und die Frommen. Auf Geheiß von Rama tötetest Du Dämonen.

Du schenkst Deinen Bhaktas acht okkulte Kräfte (Ashtasiddhi) und  
neun Reichtümer (Navanidhi), die Sita Dir übertrug.

Dein ist das Wesen Ramas, auf ewig wirst Du Sein treuer Diener sein.

Über Dich kommt man zu Rama und wird von Sorgen und Wiedergeburt bewahrt.

Zur Todesstunde geht man in das Reich Ramas ein.  
Ewiglich wird man als Gläubiger Vishnus zu erkennen sein.

Wer außer Hanuman keine anderen Götter kennt,  
bekommt von Ihm alle Freuden gewährt.

Alle Sorgen und Hindernisse sind wie weggewischt für den,  
der stetig an Hanuman denkt.

Sieg, Sieg, Sieg sei Hanuman. Oh großer Lehrer sei uns gnädig.



Wer diese Hymne einhundert Mal liest wird frei von Bindung und erfährt große Freude.

Wer diese vierzig Verse liest, dem lässt Shiva alle Kräfte zukommen.

Tulsidas, der ewige Diener Haris, bittet Hari, für immer in seinem Geist zu weilen.